

Demenzcafé wird zur Tagespflegeeinrichtung

Auch die Sozialstation Schwalbach-Elm profitiert vom Gewinnsparen

Die Caritas Sozialstation Schwalbach-Elm hat auch in diesem Jahr ein dringend benötigtes neues Fahrzeug für ihren Fuhrpark erhalten. Ressortleiter Walter Fischer übergab den Peugeot 208 an Caritasdirektor Hermann-Josef Niehren und die stellvertretende Pflegedienstleiterin Monika Strauß. Mit dem neuen Auto stehen den 71 hauptamtlich Beschäftigten wieder 17 Fahrzeuge zur Verfügung, drei davon mit Unterstützung des Sparvereins.

Ermöglicht wurde die Spende durch Kunden der Kreissparkasse Saarlouis, die beim Gewinnsparen des Sparvereins Saarland mitmachen. Die Erlöse daraus werden von der KSK zum Jahresende an karitative Organisationen im Landkreis vergeben. In diesem Jahr können, wie in den vergangenen Jahren auch, insgesamt sechs Autos von der Sparkasse zur Verfügung gestellt werden.

Die Sozialstation Schwalbach-Elm besteht seit 40 Jahren. Ihr Einzugsgebiet umfasst Schwalbach, Bous und Ensdorf mit allen Ortsteilen. Versorgt werden täglich rund 400 Menschen - in Grundpflege, Behandlungspflege, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten oder in der Betreuung Demenzerkrankter. Wie Caritasdirektor Niehren anlässlich der Autoübergabe vor der KSK-Geschäftsstelle in Schwalbach mitteilte, wird das seit 2014 in Elm bestehende Demenzcafé durch eine Tagespflegeeinrichtung mit 15 Plätzen ersetzt. Entsprechende Umbauarbeiten seien weitgehend abgeschlossen.



Bei der Autoübergabe vor der KSK-Geschäftsstelle in Schwalbach (v.l.n.r.): Walter Fischer, Geschäftsstellenleiterin Julia Körner, die stellvertretende Pflegedienstleiterin Monika Strauß und Caritasdirektor Hermann-Josef Niehren (2.v.r.) mit Viola Schuh und Robert Steinmeier von der KSK-Marketingabteilung.